

POLITIK

Nachrichten > Politik > Deutschland > Hacker > Hackerangriff: Bundesamt für IT-Sicherheit wusste schon früh von Datenklau

Hackerangriff

Bundesamt für IT-Sicherheit wusste schon früh von Datenklau

In der zuständigen Behörde für Cybersicherheit wusste man schon seit Dezember von dem Hackerangriff. Mehrere Abgeordnete kritisieren nun die Informationspolitik - selbst das Bundeskriminalamt war offenbar erst spät im Bilde.



imago/ photothek/ ThomasxTrutschel

Hackerangriff auf den Bundestag

- f Teilen
- Twittern
- E-Mail
- +

Samstag, 05.01.2019 08:38 Uhr

Drucken Nutzungsrechte Feedback Kommentieren

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat bereits seit Wochen von dem bekannt gewordenen massiven Diebstahl persönlicher Daten von Politikern und Prominenten Kenntnis gehabt. Das BSI gerät wegen seines Vorgehens zunehmend in die Kritik. Selbst das Bundeskriminalamt (BKA) erfuhr nach eigener Darstellung von der Veröffentlichung erst in der Nacht zum Freitag. Dies geht aus einem BKA-Schreiben an alle Bundestagsabgeordneten hervor, das der Deutschen Presse-Agentur vorliegt.

darlegen und kritisch überprüfen." Auch der Linken-Fraktionschef Dietmar Bartsch reagierte empört: "Angesichts der Dimension dieses Datenklaus ist die Nichtinformation von Partei- und Fraktionsvorsitzenden durch die Behörden völlig inakzeptabel. Gibt es etwas zu verbergen?"

Sein Parteikollege André Hahn sagte dem Redaktionsnetzwerk Deutschland: "Mich ärgert wahnsinnig, dass ich solche Dinge zum wiederholten Male aus den Medien erfahre - und das, obwohl ich Mitglied im Parlamentarisches Kontrollgremium und im Innenausschuss des Bundestages bin." Die Informationspflicht der Bundesregierung gegenüber dem Parlament gelte auch zwischen Weihnachten und Neujahr.



BSI-Präsident Arne Schönbohm

REUTERS

BSI-Präsident Arne Schönbohm sagte dem Fernsehsender Phoenix: "Wir haben schon sehr frühzeitig im Dezember auch schon mit einzelnen Abgeordneten, die hiervon betroffen waren, dementsprechend gesprochen." Es seien auch Gegenmaßnahmen eingeleitet worden. Unter anderem sei ein Spezialteam für Hilfestellungen bei Betroffenen (Mobile Incident Response Team) losgeschickt worden. "Von daher gab es schon frühzeitig bestimmte Aktionen", sagte Schönbohm.

Am Donnerstagabend war bekannt geworden, dass ein Unbekannter über ein Twitter-Konto im Dezember massenweise persönliche Daten veröffentlicht hat, darunter Handynummern und private Chat-Protokolle (lesen Sie [hier](#) mehr darüber). Hunderte Politiker im Bund, in den Ländern und in den Kommunen sind betroffen, darunter Kanzlerin Angela Merkel (CDU) und Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU). Auch Daten von Schauspielern und Journalisten wurden veröffentlicht.

Laut Bundesinnenministerium gibt es bisher keine Hinweise darauf, dass Politiker der AfD betroffen sind. Sie wäre damit als einzige im Bundestag vertretene Partei verschont geblieben. Allein von CDU und CSU fanden sich 410 Namen auf der online veröffentlichten Liste.



Politiker und Prominente gehackt

Was über die Hacker, ihre Methoden und die Opfer bekannt ist

An der Aufklärung sind neben dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik auch Bundeskriminalamt, Verfassungsschutz, Bundesnachrichtendienst und Bundespolizei beteiligt.

Das BKA warnte die Abgeordneten in seinem Schreiben, dass die Betroffenen Ziel von "Beleidigungen und Bedrohungen oder vereinzelt Sachbeschädigungen werden können". Die Links zu den Daten seien zwar nicht mehr zugänglich, doch es sei davon auszugehen, dass bereits Kopien heruntergeladen und verbreitet worden seien.

Mehr zum Thema



Die eigenen Daten absichern

So schützen Sie sich vor Hacks

Einer der Hauptbetroffenen der Attacke, der Grünen-Politiker Konstantin von Notz, forderte ein Umdenken in der deutschen Sicherheitspolitik. "Wir brauchen ein stärkeres Bewusstsein, dass diese Frage der IT-Sicherheit für eine Demokratie im Zeitalter der Digitalisierung konstituierend ist", sagte der Vizefraktionschef der Deutschen Presse-Agentur.

Obwohl der Staat für digitale Strukturen eine Verantwortung habe, seien die Nutzer selbst auch in der Pflicht, auf Sicherheit zu achten. "Es ist eine gesamtgesellschaftliche Kiste. Wir brauchen eine höhere Sensibilität bei allen, die betroffen sind", sagte von Notz. "Insgesamt brennt in dem Bereich die Hütte lichterloh."

Im Gespräch mit "t-online.de" forderte er Betroffene auf, Strafanzeige zu erstatten. Die Grünen-Fraktionschefs Katrin Göring-Eckardt und Anton Hofreiter haben laut der "Rheinischen Post" im Namen der gesamten Fraktion einen Strafantrag gegen unbekannt gestellt. Auch andere Politiker der Partei haben bereits [juristische Schritte eingeleitet](#).

Der FDP-Abgeordnete Höferlin sagte der dpa: "Es zeigt sich erneut, dass die Strukturen zur Information der Parlamentarier über Cybergefahren nicht ausreichend sind." Vize-Unionsfraktionschef Thorsten Frei kritisierte einen fahrlässigen Umgang mit dem Thema Datensicherheit in Gesellschaft und Wirtschaft. Während die USA 2017 für die Cybersicherheit rund 20 Milliarden Euro ausgeben hätten, müsse das deutsche BSI mit einem Etat von rund 110



Videoanalyse zu Hackerangriff



SPiegel ONLINE

SPiegel ONLINE berichtet ausführlich über die Hackerangriffe gegen Politiker und Personen des öffentlichen Lebens. Mit Details aus den Datendiebstählen gehen wir allerdings zurückhaltend und vorsichtig um. Privatadressen, Telefonnummern oder weitere Informationen, an denen nach jetzigem Kenntnisstand kein öffentliches Interesse besteht, veröffentlichen wir nicht.

jpz/dpa/AFP

[🏠 Zur Startseite](#)

Diesen Artikel...

[Drucken](#) | [Feedback](#) | [Nutzungsrechte](#)



Teilen



Twittern



E-Mail



Verwandte Artikel

Hackerangriff: Grünen-Chef Habeck erstattet Anzeige (04.01.2019)

Politiker und Prominente gehackt: Was über die Hacker, ihre Methoden und die Opfer bekannt ist (04.01.2019)

Mehr zum Thema

Hacker [Alle Themenseiten](#)

**Diskutieren Sie über diesen Artikel**

insgesamt 6 Beiträge



Alle Kommentare öffnen

Seite 1 von 2

**volkerrachow** heute, 09:43 Uhr**1. Das Problem heißt Arne Schönbohm**

Schönbohm galt schon bei der Ernennung zum Präsi nicht als die hellste Kerze. Aber das Beziehungsgeflecht und der Papi Schönbohm sorgten für die Ernennung des Sohnes zum Präsi. Und jetzt haben wir den Salat. Die Blindschleiche [...]

**werlesenkann** heute, 09:53 Uhr**2. Jetzt rächt es sich...**

...dass das BSI schlechte Arbeitsverträge anbietet. Das gezahlte Gehalt und die Befristung wird viele Sicherheits- und IT-Spezialisten abschrecken und maximal die 3. - 4. Garnitur anziehen. Da haben Angreifer natürlich leichtes [...]

**Traumfrau** heute, 10:13 Uhr**3. Anzeigen ...**

man kann nur hoffen, dass jeder Betroffene Anzeige erstattet. Und das dann konsequent nach den Straftätern gesucht wird, incl. strengem Urteil.

**Nordlicht1** heute, 10:15 Uhr**4. IT-Sicherheit zum Nulltarif...**

... ist nicht zu haben. Zudem braucht es Experten und keine Personen, die aufgrund von Parteien- oder sonstigem Proporz an Schaltstellen mit Pöstchen versorgt werden und ernstzunehmende Politiker mit Sachkenntnis - aber bestimmt [...]

**elektromotor** heute, 10:18 Uhr**5. Höferlin, Bartsch, Hahn: Bitte nochmal nachdenken!**

Wenn meine privaten Mails gehackt worden wären, dann hätte ich durchaus etwas dagegen, dass das gleich an meinen Chef und die Presse gemeldet wird. Insofern finde ich die diskrete, direkte Ansprache der Betroffenen richtig. [...]



Alle Kommentare öffnen

Seite 1 von 2

Ihr Kommentar zum Thema

Bitte melden Sie sich an, um zu kommentieren.

[Anmelden](#) | [Registrieren](#)

Das SPON-Forum: So wollen wir debattieren

Überschrift



Anmelden

Kommentar senden

© SPIEGEL ONLINE 2019

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SPIEGELnet GmbH

[^ TOP](#)

Serviceangebote von SPIEGEL-ONLINE-Partnern

AUTO

Benzinpreis
Bußgeldrechner
Firmenwagenrechner

JOB

Brutto-Netto-Rechner
Uni-Tools
Jobsuche

FINANZEN

Währungsrechner
Immobilien-Börse
Versicherungen

FREIZEIT

Eurojackpot
Lottozahlen
Glücksspirale

Sportwetten
Gutscheine
Bücher bestellen

Arztsuche
Ferientermine
Spiele

SPIEGEL GRUPPE

Abo - Shop - bento - manager magazin - Harvard Business Manager - buchreport - Werbung - Jobs

[DER SPIEGEL](#)

[SPIEGEL WISSEN](#)

[SPIEGEL GESCHICHTE](#)

[Dein SPIEGEL](#)

[SPIEGEL CHRONIK](#)



[Twitter](#) [Facebook](#)

[Impressum](#) - [Datenschutz](#) - [Nutzungsbedingungen](#) - [Nutzungsrechte](#) - [Kontakt](#) - [Hilfe](#)



Anmelden
